

39. Rechenschafts-Bericht

des Verwaltungsrathes des Museum Francisco-Carolinum
für das Jahr 1880.

Der Verwaltungsrath erstattet hiemit nach §. 14 der Statuten Bericht sowohl über seine Thätigkeit im abgewichenen Jahre, als auch über die wichtigeren Vorgänge im Vereinsleben. Zugleich übermittelt er den Gönnern, Förderern und Mitgliedern der Anstalt die 33. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Ens.

Die aussergewöhnlichen und wesentlichsten Veränderungen zunächst im Verwaltungskörper des Museums selber, soweit dieselben in den Zeitraum vom 1. Jänner 1880 bis zum Tage der zuletzt abgehaltenen Generalversammlung fallen, wurden bereits im 38. Rechenschafts-Berichte veröffentlicht.

Von Letzterer ausgehend, möge im Folgenden eine knapp gehaltene Aneinanderreihung dessen, was bis Ende April 1881 vorgekommen, und vor Allem, was angestrebt und erreicht wurde, einen stylistisch glänzenderen Epilog des abgeschlossenen Vereinsjahres ersetzen, da es selbstverständlich nicht Sache des Verwaltungsrathes sein kann, sich selber ein Zeugniß seiner Thätigkeit auszustellen. Immerhin aber kann jener mit Selbstberuhigung Jedermann zum Besuche der Anstalt einladen, um sich ein Eigenurtheil darüber zu bilden, ob und wie weit, trotz mehr-

fachen und gewiss empfindlichen Verlusten langjähriger Mitarbeiter, die in weniger als Jahresfrist durchgeführten Um- und Neugestaltungen auch der Anstalt zu Nutz und Frommen ge-
reichten, was durch ein vereintes, freudiges Zusammenwirken Aller bisher geschehen ist und was sich zur allmöglichen Durch-
führung in Vorbereitung befindet.

Am 12. Juli 1880 fand unter dem Vorsitze des Präsidenten, Herrn Moriz Ritter v. Az, die 38. Generalversammlung des Museums unter zahlreicher Betheiligung der Vereinsmitglieder statt. Der Präsident gedenkt der seit Beginn des Jahres vorgefallenen sowohl freudigen als betrübenden Ereignisse, wie der Resignation des prov. Custos, Herrn J. B. Janku, und der Opferwilligkeit jener Herren Verwaltungsräthe, welche durch Monate abwechselnd die laufenden Geschäfte der Custodie führten, worauf diesen der verbindlichste Dank der Versammlung ausgesprochen und zur Tagesordnung geschritten wird.

Die zum Austritte bestimmten Verwaltungsräthe, die Herren Carl Obermüllner, Albin Czerny und Dr. Rauscher, erklären sich bereit, die einstimmige Wiederwahl anzunehmen, die zeitherigen Ersatzmänner Dr. F. Krackowizer, Emil Munganast und Chorherr W. Pailler werden als Verwaltungsräthe designirt und die Herren Dr. Lutz und Josef Straberger mit voller Stimmenanzahl als Ersatzmänner in den Verwaltungsrath gewählt.

Zu Ehrenmitgliedern ernannte die Versammlung den hochgeborenen, gnädigen Gönner der Anstalt, Se. Excellenz Grafen Carl v. Bombelles, Obersthofmeister Sr. k. und k. Hoheit des Durchlauchtigsten Erzherzog Kronprinzen, den hochverdienten Entomologen, Herrn Baurath J. Knörlein, und den gefeierten Geschichtschreiber, Se. Excellenz Hofrath Alfred Ritter von Arneth, Präsidenten der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Herr Dr. Theodor Wiedemann, Chefredacteur der „Linzer Zeitung“, wurde als Bibliotheksrevisor gewählt, die Entscheidung der Frage über die Wahl der übrigen Revisoren

aber, im Hinblick der Neugestaltung der meisten Sammlungen, vertagt.

Die Debatte über die von Seite des Museums im erreichbar höchsten Ausmasse zu gewährende Pension für den vormaligen Custos, k. Rath Carl Ehrlich, schliesst mit der Genehmigung einer Jahresdotation von 400 fl., somit in gleicher Höhe mit der vom hohen Landtage demselben ausgesprochenen jährlichen Gnadengabe.

Die Seitens des Verwaltungsrathes an den löbl. Gemeinderath und an die Direction der Sparcasse in Linz gerichtete Bitte um zweijährige Verlängerung des auf den 1. Mai 1880 festgesetzten Termines zur Inangriffnahme des Museal-Neubaus wurde von Letzterer sofort bewilligt, von Ersterem aber mit der Aufforderung einer vorausgehenden Vorlage der Baupläne beantwortet, dem auch sodann entsprochen werden wird, wenn jene vom hohen Landesausschusse, welchem sie gleichfalls zur Prüfung vorzulegen waren, zurückgelangt sein werden.

Am 31. Juli betraute der Verwaltungsrath nach Ablehnung mehrerer Bewerber um die Custosstelle in Folge gegenseitigen mündlichen Uebereinkommens den Verwaltungsrath J. M. Kaiser, vorbehaltlich der definitiven Bestellung durch die Generalversammlung und Genehmigung des hohen Landesausschusses, provisorisch mit den Functionen des Custos und trat derselbe, welcher bereits seit mehreren Monaten als Volontär die so dringend nöthige Ordnung der Bibliothek in Angriff genommen hatte, das ihm aufgetragene Amt am 1. August an.

Am 21. August beehrte Se. k. k. Hoheit Herr Erzherzog Carl Ludwig das Museum mit einer eingehenden Besichtigung sämtlicher Sammlungen und gab, geleitet von dem Herrn Präsidenten und mehreren Fachreferenten, seiner Zufriedenheit mit der ganzen Anlage und Leitung der Anstalt in den huldvollsten und gewinnendsten Worten ehrenden Ausdruck.

Am 22. September besuchte ein anderer hoher Gast, Prinz Jerome Napoleon, das Museum und zeichnete sich in das Fremdenbuch als Baron Brunet ein. Auch der berühmte Natur-

forscher and. Afrikareisende Dr. Alfred Brehm, und noch verschiedene andere wissenschaftliche Notabilitäten besahen sich im Laufe des Jahres unsere Sammlungen und sprachen ihre Anerkennung über deren Reichhaltigkeit und fachmännische Aufstellung in schmeichelhafter Weise aus. Ueberhaupt war der Besuch zumal während der günstigen Jahreszeit ein überaus lebhafter und hatten sich namentlich die neugeordneten Sammlungen, sowie jene der Entomologie und der Geognosie der allgemeinsten Theilnahme zu erfreuen. Eine Aufschreibung, geführt von Juli 1880 bis Febr. 1881, notirt den Fremdenbesuch mit 480 Personen, während der sonntägliche selbst in der ungünstigsten Jahreszeit, den Monaten Jänner 1881 bis heute, über 700 Besucher ausweist. Bibliotheksrevisor Dr. W i e d e m a n n besah sich die bis Ende September gediehenen Arbeiten und Vorbereitungen betreff einer Neuaufstellung und Catalogisirung der Bibliothek und erklärte selbe als vollkommen sachgemäss und richtig.

Im Laufe der letzten Monate wurden dem Museum in den Herren Friedr. Koch, Stadtpfarrer in Gmunden, und Hanns Greil, Leiter der Fachschule für Holzschnitzerei und Marmorbearbeitung in Hallstatt, zwei thätige Mandatare erworben.

Eine Bitte an das hohe Ministerium für Cultus und Unterricht um Unterstützung bei Herausgabe des III. und IV. Bandes der Flora von J. Duftschmid wurde leider, d. d. 29. November 1880, Z. 18.799; abschlägig erledigt, während hingegen Se. Excellenz Graf Folliot de Crenneville, der hochsinnige Förderer heimischer Kunst und Wissenschaft, d. d. 26. November 1880, unsere Bitte betreff Ueberlassung auszuscheidender naturhistorischer Sammlungsobjecte aus den k. k. Hofmuseen an das k. k. Oberhofmeisteramt, dem diese Sammlungen unterstehen, zu leiten die Gewogenheit hatte und zugleich in freundlichster Weise zusagte, seinerseits bei demselben Anlasse aus den culturhistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses geeignete Objecte, zumal Gemälde, für Ueberlassung an das Museum zu beantragen.

Mit 1. Jänner 1881 versicherte das Museum seine Sammlungen mit einer Werthangabe von 150.000 fl. gegen Feuerbeschädigung. Am 14. Jänner wurde das auf 17.000 fl. completirte Stammcapital des Vereines in die Cassa der löbl. o. ö. Landschaft hinterlegt. Am 20. Jänner erklärte Verwaltungsrath Dr. Krackowizer nicht ferner in der Lage zu sein, die seit 17. Dezember 1878 geführten Geschäfte eines Vereinssecretärs übernehmen zu können. Es wurde ihm der Dank des Verwaltungsrathes votirt und bis zur Neuwahl eines Secretärs dessen Stelle von dem prov. Custos besorgt. In der Sitzung vom 4. Februar beschloss der Verwaltungsrath, sich durch eine entsprechende Kundgebung an dem Huldigungsacte des gesammten Reiches anlässlich der Vermählung des Kronprinzen, als des h. Protector des Vereines, gleichfalls zu betheiligen.

Am 22. März wurde Verwaltungsrath Dr. Wilhelm Habison zum Secretär gewählt und an selbem Tage hatte der Verwaltungsrath den empfindlichen Verlust eines seiner thätigsten Mitglieder und Fachreferenten zu beklagen, indem Herr Forstdirector J. Kargl mit Tod abging und am 25. April starb Herr Adolf Winkler, k. k. Rittmeister a. D., der in früheren Jahren als Mitglied des Verwaltungsrathes und als Fachreferent unserer Anstalt wesentliche Dienste erwiesen hat, welche ihm die dankbare Erinnerung für alle Zeiten sichern.

Was die bereits durchgeführten Neugestaltungen betrifft, so ist vor Allem die so wünschenswerthe Wiederherstellung und entsprechende Adaptirung eines Sitzungszimmers des Verwaltungsrathes im Musealgebäude selber zu erwähnen, ferner die gründliche Säuberung aller Aufstellungsräume des ersten Stockwerkes und eine zwar einfache aber den Sammlungsobjecten günstige Färbung der vordem nur weissgetünchten Wände. An den Haupteingängen wurden neue Aufschrift- und Anzeigetafeln angebracht. So lange es die Temperatur der leider unheizbaren Localitäten erlaubte, wurde bis tief in den beginnenden Winter hinein an der Neuaufrichtung in den culturhistorischen Abtheilungen gearbeitet, und hier entwickelte vor Allem unter der

VIII

unmittelbaren Einflussnahme des Herrn Präsidenten, Herr Verwaltungsrath Straberger eine ebenso energische als erfolgreiche Thätigkeit. Es wurde eine fachgemässe und zugleich geschmackvolle Aufstellung der keltischen Ausgrabungsobjecte durchgeführt, hiefür ein eigener grosser, formschöner, durch Glas geschützter Schautisch eingerichtet und die Ordnung der römischen Funde nach Erwerbsstätten und ihrer Zusammengehörigkeit in den Glaskästen vorbereitet, während in seinem speziellen Ressort Herr Verwaltungsrath v. Kolb in der früher dem Publicum stets unzugänglichen numismatischen Abtheilung eine interessante Aufstellung von Münzen und Medaillen, zumal obderennsischen, besorgte, wodurch nun auch diese Sammlung einen längst vermissten Belehrungszweck zu erfüllen im Stande ist.

Neugeordnet nach Alter, Art und Form, wie auch für das Auge gefällig wirkend gruppirt, wurden die Waffen und Rüststücke sowohl im eigentlichen Waffenzimmer des Museums, als auch im Gartenannexe und ebenso die Kästen für Objecte der Ethnografie, für Musikinstrumente, für Keramik, für Glas- und Metallproducte, für Erzeugnisse heimatlicher Textilindustrie, für Gegenstände des Kunstgewerbes und für specielle Curiositäten gänzlich umgestaltet. Manche der wichtigeren Porträte wurden sorgfältig renovirt und eine bessere Aufstellung der verschiedenen Bilder und Schnitzwerke getroffen.

In gleicher Weise wurde das Zimmer der alten kirchlichen Holzschnitzereien, der Metall- und Beinsculpturen, der kleineren artistischen und kunstgewerblichen Nippsachen, der Miniaturen, Stickereien, Elfenbein- und Emailmalereien, Metall- und Gypsgüsse u. s. w. einer totalen Neugestaltung zugeführt und nach Ausscheidung des nicht hieher Gehörigen die Einrichtung eines vorwiegend kirchlich-ornamentalen Aufstellungsraumes zugleich für ältere Bilder, Votivtafeln, kirchliche und heraldische Glasmalereien u. s. w. vorbereitet, wobei ausdrücklich betont werden muss, dass alles hier oder dort Ausgeschiedene an einer anderen zweckentsprechenderen Stelle untergebracht und somit keines der vielen Geschenke unserer Gönner der allgemeinen Besich-

tigung entzogen wurde, soweit dies nur immerhin der beschränkte Raum gestattet.

Gleichzeitig mit diesen Arbeiten liefen jene der Bibliothek. Räume, seither nur wenig oder unzweckmässig benützt, wurden zu Bücherrepositorien umgeschaffen, zugänglich eingeräumt und vorläufige Standortsverzeichnisse des reichen Materiales der eigenen Verlagswerke der Anstalt angelegt; die Querkästen der Bibliothek wieder ausschliesslich für diese gewonnen, die grafischen Prachtwerke grössten Formats, die chartografischen, heraldischen, autografischen und geologischen Mappen, die Kupferstich-, Porträt- und Musikaliensammlung, die Handzeichnungen, kalligrafischen und typografischen Musterwerke, die alten Stammbücher und orientalischen Manuscripte u. s. w. verzeichnet und ihr Inhalt im Allgemeinen catalogisirt. Die mitunter sehr werthvollen Manuscripte, die Incunabeln und alten Drucke wurden aus dem 2. Stockwerke in die Hauptbibliothek überstellt, dafür sämtliche Druckwerke naturgeschichtlichen Inhalts neben den entsprechenden Sammlungen im 2. Stock aufgestellt. Letztere zu ordnen und zu catalogisiren übernahmen die Herren Verwaltungsräthe Dr. Rauscher, Kargl und Munganast; Herr v. Kolb catalogisirte die numismatische Handbibliothek, Herr Kanzlist R. Schickl ordnete ganz neu und zweckmässig die Registratur. Die Hauptbibliothek übernahm Verwaltungsrath und prov. Custos J. M. Kaiser, welcher mit thätigster Beihilfe des Verwaltungsrathes Herrn J. Körbl bereits die Aufstellung und Verzeichnung der überaus zahlreichen Publicationen wissenschaftlicher Anstalten und Vereine durchführte und eine eigene mehr als 40 Cartons umfassende Sammlung anlegte für Publicationen aus dem politischen, humanitären, künstlerischen und wissenschaftlichen Vereinsleben der speciellen Heimat, für Programme und Jahresberichte unserer Lehranstalten und Schulen, für Flugschriften, Rechenschaftsberichte, Vereinsstatuten u. s. w. Die leider nur zu zahlreichen Lücken in all diesen periodischen Schriften wurden zum Theile vollständig durch das wahrhaft hochzurühmende freundliche Entgegenkommen

X
sowohl von Privaten als von den Vorständen in- und ausländischer Institute und Vereine ergänzt, so dass die erbetene Completirung von schon mehr als 50 lückenhaften Sammelwerken und Vereinspublicationen ermöglicht wurde. Ganz neu angelegt wurde eine kleine Handbibliothek zum speciellen Gebrauche der Referenten; ferner wurden das schon arg geschädigte Fremdenbuch der Anstalt würdig umgestaltet, ein Bücher-Ausleihe-Catalog, wie genaue Verzeichnisse der eigenen Jahresberichte, wissenschaftlichen Druckwerke, der Ehrenmitglieder, Vorstände, Mandatare und Verwaltungsräthe seit Bestehen des Museums von dem prov. Custos abgefasst. Herr Verwaltungsrath Oberst Arthofer übernahm es betreff der Titulaturen, Würden und Auszeichnungen unserer P. T. Ehrenmitglieder die umfassendsten Erhebungen einzuleiten und durchzuführen. Eine grosse Anzahl der vorhandenen Bücher wurde bereits gebunden, noch weit mehrere aber harren diesem so wichtigen Mittel der Erhaltung entgegen. Die „Hauptcatalogisirung“ wird sofort nach Beendigung der sehr umfangreichen und mühsamen Vorarbeiten in Angriff genommen werden und gleichlaufend mit dieser Arbeit jene kaum minder umfassende einer Catalogisirung der übrigen Sammlungsobjecte des ersten Stockwerkes, während die Herrn Referenten der naturwissenschaftlichen Sammlungen unermüdet in ihren speciellen Kreisen wirken. Auch für das Archiv wird eine zweckmässige Umgestaltung vorgenommen werden, um dasselbe der Benützung zugänglicher zu machen.

An Verständniss, wie an gutem Willen fehlt es sicher nirgends, ein einmüthiges, freudiges Zusammenwirken Aller zum Besten der Anstalt ist überall und erfolgreich sichtbar — nur mangeln für einzelne specielle Fächer derzeit ausreichende Kräfte, manches Referat ist verwaist, und der oft beklagte Mangel an entsprechenden Aufstellungsräumen, zumal in der zoologischen Abtheilung, tritt immer erneut bei jedem Streben nach Zweckmässigkeit und Uebersichtlichkeit empfindlich hervor.

Auch heuer mehrten sich die Sammlungen wieder in namhafter und verschiedener Weise sowohl durch entsprechende

Ankäufe, als zumal durch vielfache und mitunter sehr werthvolle Geschenke seitens der Gönner der Anstalt. Da jene an eigener Stelle des Berichtes aufgeführt werden, möge man verzeihen, wenn, um Wiederholungen zu vermeiden, hier die Detaillirung der Geschenke, wie die besondere Namensbezeichnung der Spender wegfällt und es sei nur der Subventionen des h. o. ö. Landtages, wie der Unterstützung der löbl. Direction der Sparcasse in Linz in Besonderem gedacht. Der Verwaltungsrath fühlt sich verpflichtet, hiemit allen Förderern und Gönnern des Vereines, Corporationen wie Privaten, den befreundeten Anstalten und den verehrlichen Redactionen der hiesigen Tagesblätter den verbindlichsten Dank auszusprechen.

Ueber die Gebahrung und über den Stand des Vermögens geben die dem Berichte beigefügten Rechnungen Auskunft.

Und so schliessen wir mit dem Wunsche, es möge der Verein, welcher bereits so manche schöne Wissenssaat gezeitigt hat, welcher seit vier Jahrzehnten redlich bemüht ist, nach besten Kräften jener Aufgabe gerecht zu werden, welche sich seine Gründer gestellt haben, fortdauernd und fortschreitend mit den immer höheren Anforderungen der Zeit wachsen und blühen, und es möge auch die gebildete Bevölkerung unseres speciellen Heimatlandes sich hiezu durch Beitritt, durch Gaben und fördernde Mittheilungen von zur Erwerbung geeigneten Objecten verbinden und mit jenen Männern vereinen, welche durch das ehrende Vertrauen der Mitglieder des Vereines zu dessen Leitung berufen wurden.

Linz, am 28. April 1881.

Der Verwaltungsrath.

A. Rechnungs-Abschluss des
für das

P.-Nr.	Einnahmen	fl.	kr.
1	Cassarest vom Vorjahre	318	90
2	Jahresbeiträge von Mitgliedern	1257	70
3	Ausserordentliche Beiträge	130	—
4	Subvention vom hohen Landtage	1157	50
5	Interessen	887	87
6	Erlös für verkaufte Druckwerke	180	02
7	Verschiedene Einnahmen	30	01
		3962	—
B i -			
A.			
Werthpapiere im Nennwerthe.			
	Papierrente 15 Stück à 1000 fl. vom Aug.	15000	—
	" 16 " " 100 " " "	1600	—
	Silberrente 1 " " 100 " " Octb.	100	—
	" 1 " " 50 " " Juli	50	—
	1860er Loos à 100 fl. vom November . .	100	—
		16850	—
B.			
Bargeld.			
	Cassarest	405	55
		17255	55

Museum Francisco - Carolinum

Jahr 1880.

P.-Nr.	Ausgaben	fl.	kr.
1	Besoldungen	1816	95
2	Gehaltszuschüsse, Quartiergelder, Remunerationen	323	04
3	Ankäufe für die Sammlungen	271	29
4	Regieauslagen	516	08
5	Druckkosten	384	51
6	Verschiedene Ausgaben	244	58
7	Cassarest	405	55
		3962	—

I a n z.

	Einnahmen	3962	—
	Ausgaben	3556	45
	Cassarest	405	55
	Hiezu die vorhandenen Obligationen . . .	16850	—
		17255	55

B. Rechnungs-Abschluss des Baufondes

Einnahmen		fl.	kr.
1	Saldo-Uebertrag vom Jahre 1879	5965	40
2	Eingegangene Zinsen	268	04
		6233	44
Inventar.			
A.	Cassarest pr. (Hievon ist der Grosstheil pr. 5665 fl. 92 kr. bei der Linzer Sparcassa fructificirt.)	5742	92
	Effecten.		
B.	1 Stück 1860er Loos $\frac{1}{5}$ im Nennwerthe von	100	—
	1 " " " per	500	—
	1 " 1854er " "	250	—
	1 " Donauregulirungs - Los	100	—
	1 " Donaudampfschiff - Loos	100	—
	1 " Sparcassabuch von Linz pr.	8099	44
	1 " " " " " "	5949	17
	1 " " " " " "	76	—
	1 " " " " Urfahr pr.	7872	89
	1 " " " " " "	7504	26
	1 " " " " " "	7142	68
	1 Stück Prioritäts-Obligation der Kaiserin Elisabeth-Bahn II. Emission 1862	900	—
	19 Stück Prioritäts-Obligationen der Kaiserin Elisabeth-Bahn II. Emission à 300 fl.	5700	—
		50037	36

für das Jahr 1880.

Ausgaben		fl.	kr.
1	Verschiedene Auslagen	490	52
2	Saldo-Vortrag	5742	92
		6233	44
Bilanz.			
	Einnahmen	6233	44
	Ausgaben	490	52
	Ueberschuss	5742	92
	Hiezu die jenseits sub B aufgeführten Effecten in Summa pr.	44294	44
		50037	36

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen
Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [39. Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1880. III-XV](#)